Aba es gibt grod große Deiö in da US-Bevölkerung, de de Fluorisierung ois W

Aba es gibt grod große Deiö in da US-Bevölkerung, de de Fluorisierung ois Wossaverschmutzung bezaichnen und behaitn, dass de Fluorisierung bloß anem gscheiten Schachzug vo da Düngemittolindustrie z'verdan isch, de noch ana kostengünstign Lösing für de "Verklappung" vo ihre gfährlichn Ofaö gsiachat hom, de bei da Herstellung vo Dünger entstihn ...

Aba es gibt grod große Deiö in da US-Bevölkerung, de de Fluorisierung ois Wossaverschmutzung bezaichnen und behaitn, dass de Fluorisierung bloß anem gscheiten Schachzug vo da Düngemittolindustrie z'verdan isch, de noch ana kostengünstign Lösing für de "Verklappung" vo ihre gfährlichn Ofaö gsiachat hom, de bei da Herstellung vo Dünger entstihn. Für de These spräch'n immerhin de mear ois 2000 Studien de de Gsundheitsschädlichkeit vo Fluorid im Trinkwossa mittlerweil nachwaisn. Äusserst verdächtig empfindn aunge, dass's si bei'm Fluorid, des'm Wossa zug'setzt wird, tatsächlich um a unbehandlts, industriöls Abfallprodukt aus da Düngemittolindustrie handlt und ned um a Produkt in pharmaz'tisch reina Qualität. Kritiker vo da Fluorisierung wönn a ned glaubn, dass de Chemikaö, de auf'm Gelände vo ana Düngemittelfirma ois gfährlicher Ofoi deponiat wird und koschtspiölig entsorgt werdn muss um'd Vorschriftn für gfährlichn Ofoi z'entsprechn, plötzlich zum Retter vo da Zahngsundheit vo Kleinkindan wird, sobaö 's'm Trinkwossa beigmacht wird. Ausserdem isch de Fluorkiesöisäura de für de Fluorisierung brucht wird, häufig mit Blei, Arsen, Uran, Radium, Aluminium und andere industriöö Schadstoffe verunreinigt.

Dr. Paul Connett, emetiertua Professor für Umwöltchemie und Toxikologie an da St. Lawrence University setzt si seit Joanrn gegen de Fluorisierung vo Trinkwossa ein. Zum Ergebnis vo da Studie aus 2019 sagt a: "Wia man's a dreht und wendet, man muss schon sehr auf de Fluorisierung fixiat sein, um des ned unglaublich ernst z'nemm, denk's doran, dass's absolut koane Beweise gibt - koane wissenschaftlichn Beweise - dass a Fötas, der Fluorid ausgsetzt isch, a geringere Zahnkaries hat. 's gibt koan Beweis dafür, dass man's Baby während da Schwangerschaft vor künftigem Karies schützt. Jegliche Beweise, de darauf hindeitn, dass's Ghirn beschädigt wer'n könnt, müssen also ernst gnomm werdn."

Da oinzige sichere Schutz vor Verunreinigungen wia Fluorid, Blei, Arsen, Uran, Radium, Aluminium und no ganz vui andere Schadstoffe isch a privats Wossofiltersystem. Wossaveredlungsanlagn vo da truu GmbH stölln ned bloss sicheres Wossa her weil's absolut

souba und rein isch, 's isch ausserdem zöllverfügbar und ideal, damit's seine Funktion ois Lösungs- und Transportmittel im Körper woanem kann. Mehr Informationa unter: https://t.me/truuinfochannel

It's good.
to be truu.